

	<p>Objekt: Hans-Jörg Schmidt-Wigger: AEG Kleinmotorenfabrik, 1975</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Bahnhöfe und Industriekultur</p> <p>Inventarnummer: Schmi VI-2</p>
--	---

Beschreibung

In einer Lithografie-Serie widmet sich der Grafiker Hans-Jörg Schmidt-Wigger der Industriearchitektur des AEG-Konzerns. Alle dargestellten Gebäude wurden vom Architekten Peter Behrens entworfen. Dieser war bis 1914 künstlerischer Berater von AEG und entwarf Haushaltsgeräte mit funktionalem Design. Die gleiche Maxime wandte er auf seine Industriebauten an und wurde zu einem Vordenker der modernen Architektur. Er lehrte die späteren Bauhaus-Architekten Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe und Le Corbusier. Die dargestellten Gebäude verteilen sich heute über die Stadtteile Moabit und Gesundbrunnen. Ihre einheitliche, simple Gestaltung galt in der Zeit ihrer Erbauung von 1908-1911 als wegweisend. Peter Behrens schuf damit die erste „Corporate Identity“: ein durchgehendes Designkonzept für einen Konzern, welches sich sowohl in der Schrift des Logos als auch im Produktdesign und in der Architektur der Produktionsstätten widerspiegelt.

Hans-Jörg Schmidt Wiggers wurde 1937 in Heidelberg geboren und verbrachte seine Kindheit in Berlin-Frohnau. Er studierte an der Technischen Hochschule in Karlsruhe Architektur und lebte längere Zeit in den USA, wo er als einer der ersten Deutschen in den 1960ern lernte, mithilfe eines 3D-Programmes Architektur-Renderings zu erstellen. Die vorliegenden Lithografien verdanken ihren Detailreichtum der fachlichen Expertise des Künstlers.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

30 x 40 cm (Rahmen)

Ereignisse

Gedruckt	wann	1975
	wer	Hans-Jörg Schmidt-Wigger (1937-)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Wedding
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	AEG-Fabriken am Humboldthain
	wo	

Schlagworte

- Fabrik
- Industrie
- Lithografie